

Villem Flussner,
87 08 Sautage Str.,
Holliswood, Queens,
New York, NY, 11423

New York, den 24. Jaener 1967.

Herrn W. Knapp,
Editores Herder,
C.F. 7509,
Sao Paulo.

Lieber Herr Knapp,

noch immer auf Reisen. Hoffe gegen Ende Feber zu Hause zu sein, und Ihnen dann ausfuehrlich zu erzaelen. Der Zweck dieses Briefs ist der folgende: (1) Ediciones Altaguara S.L. Orense 35, Madrid 20, sr. Jorge Cela haben "Lingua e Realidade" angenommen und allen mit der Herausgabe. Angel Grespó hat bereits mit der Uebersetzung begonnen. Sie bitten Sie, Ihnen "Conceder los derechos de traducción de dicho libro y nos envlar un proyecto de contrato, a ser posible dentro de un plazo proximo". Wollen Sie das bitte tun, und mir ein Kopie an die oben angefuehrte Adresse schicken?

(2) Verlag W. Kohlhammer GmbH, Postfach

747, 7 Stuttgart 1, dr. Dieter Intz. "Herder moege uns eine Lizenz fuer ca. 4-5% vom Ladenpreis fuer die ersten 5000 Exemplare, (darueber hin aus 7%) ueberlassen." Wollen Sie das auch unternehmen, und mir eine Kopie schicken. Kohlhammer verlangt allerdings, dass ich das Buch selbst uebersetze, sodass es sich ein wenig verzoebern wird. Nichtsdestoeweniger bitte ich Sie auch da, so schnell wie moeglich zu schreiben. In Amerika habe ich noch nichts damit. Und das Buch selbst uebersetzen. Ich werde Sie auf dem Laufenden halten.

Bitte schreiben Sie mir bald, da ich viel herumreise. Beste Gruesse an Ihre Frau und Sie, auch von meiner Frau

Jo. Kussner
Ihr

Ich hoffe, Sie bald in São Paulo begrüssen zu koennen und bleibe, auch mit den besten Gruessen an Ihre Frau,

koennen?

Haben Sie inzwischen in Amerika einen Verlag finden

In der Anlage finden Sie die gewuenschten Durchschlaege der Vertragsementwaerte. Es kann natuerlich sein, dass uns noch Gegen-vorschlaege gemacht werden. Bei Kohlhammer haben wir allerdings Ihre angegebenen Bedingungen (die sonst nicht ueblich sind) beruecksichtigt

Vielen Dank fuer Ihren Brief vom 24. Januar, der leider hier erst in den Karnevalstagen ankam, wo ja alles geschlossen ist. Die Post ist augenblicklich mal wieder sehr schlecht. Hoffentlich erreicht Sie dieser Brief noch in N.York.

Lieber Herr Flussser,

Herrn
Vilém Flussser
87 08 Santiago Str.
Holliswood, Queens,
New York, NY 11423

São Paulo, den 9. Februar 1967 sp

psicologia - sociologia - literatura - filosofia - teologia - religiao

PRACA DOM JOSÉ GASPAR N.º 106 - 3.ª SOBRELUA
N.º 15 - FONES: 36-8817 - 37-7871 - CAIXA POSTAL 7509
SAO PAULO - ENDEREÇO TELEGRAFICO: "HERDERLIVROS"

HERDER
EDITORA LIVRARIA LTDA.



VILLEM FLUSSER

rua Salvador Mendonça 76,
Correio Shopping Center Iguatemi,
Sao Paulo, SP.

S. Paulo, 8. September 1971

Herrn Frank Schworer,
Herder & Herder,
232 Madison Avenue,
New York, NY.

Lieber Herr Schworer,

eben rief mich Herder São Paulo an und sagte mir, Sie wären an meiner "Insektengeschichte" interessiert, um sie im Rahmen von Science Fiction-Geschichten zu veröffentlichen. Ich nehme an, es handelt sich um die beigelegte Geschichte, und fühle mich geschmeichelt, dass Sie sich daran erinnern.

Selbstredend wäre ich froh, diese Geschichte (und zahlreiche ähnliche), zu veröffentlichen. Sie liegen Jahre zurück, und ich hab sie nie ins Portugiesische übersetzt. Darum bitte ich Sie, den Zustand des Manuskripts entschuldigen zu wollen. Die Erklärung ist diese: heute feiert eine Freundin nach US. und nimmt das Papier mit.

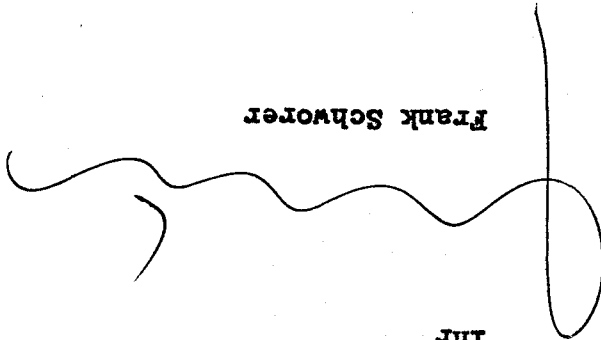
Bitte schreiben Sie, ob Sie die Sache so verwenden können, und was damit wird. Jedenfalls bin ich darüber froh, wieder mit Ihnen Verbindung getroffen zu haben.

Selen Sie aufs freundlichste begruesst Ihr

Herder

FS/rw

Frank Schworer



Ihr

mit freundlichen Grüssen

Vorerst

an.

Sonst geht es so. Was schreiben Sie denn sonst noch? Vielleicht sollte man Sie verageltieren, aber das kommt auf den product flow

Zufällig las ich gestern Ihre Glosse neber Gastarbeiter in der FAZ vom 31.7.1971. Ich nehme wenigstens an, dass Sie das sind.

Besten Dank fuer Ihren Brief vom 8. September und fuer "Die Antennen". Wir haben die Sache unserem Berater uebergeben, und es wird einige Zeit dauern, bis wir mit einer Kritik auftrachen. Vielleicht hoeren Sie auch direkt von ihm.

Lieber Herr Flussser:

Herrn Willem Flussser
Rua Salvador Mendonga 76
Correio ShoppingCenter Iguatemi
Sao Paulo
Brasil

13. September 1971

HERDER AND HERDER



7

VILM FLUSSER

Rua Salvador Mendonça 76,

Cereale Shopping Center Iguatemi,

São Paulo, SP.

São Paulo, den 22. September 71

Herrn Frank Schworer,

Holder and Holder,

232 Madison Ave.,

New York, NY 10016

Lieber Herr Schworer,

Danke fuer Ihren Brief vom 13. Ich erwarte

Ihre Meinung ueber die "Antennen". Der Artikel in der FAZ ueber

Gastarbeiter war von mir, ich schreibe er dort. Ich weiss nicht,

was "vergegenwaertlichen" heisst, es klingt zwar so wie "Verdingen", aber

ich bin doch dazu bereit, wenn es eine Zusammenarbeit mit Ihnen be-

deutet. Ich schreibe massenhaft Essays, (bedeutet das "produktion

Flow"?), und zwar fuer literarische Belagen, (z.B. Estade), fuer

Zeitschriften usw., um behandelt dabei Probleme, so wie sie eben

auftauchen, denn das bedeutet, meine ich, philosophieren; aufgeschu-

te Probleme beleuchtet, und nicht! Probleme frischen. Solche Auf-

saetze, die zum Teil im deutschsprachigen und spanisch-

sprachigen Ausland erscheinen, sammelt dann der Staat Sao Paulo,

und gibt sie in Buchform heraus. Das naechste werde ich: "Dinge mei-

ner Umgebung" nennen. Ausserdem, natuerlich, schreibe ich gelehrten

Unsin, aber das hat mit meinem Beruf, nicht mit meiner "Berufung"

zu schaffen.

Aus Ihrem Brief an Herrn Knapp ersah ich, dass Sie

meinen jersalemer Cousin kennen. Er erscheint bei Ihnen? Waere es

nicht ein Spass, wenn sich die getrennte Familie unter den Mittigen

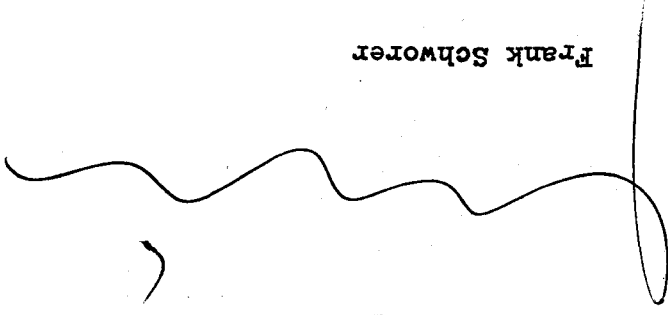
Ihres Verlags wiedersehen wuerde? Ich meine, wenn auch ich bei Ihnen

erscheine?

Siehe Sie begruesst

FS/rw
Anlage
mit getrennter Post

Frank Schworer



mit besten Gruesen

Fuer heute

also Ihr Cousin.
Ein Exemplar unserer Version des Jesus Buches von Flussner aus
Jerusalem habe ich Ihnen mit getrennter Post geschickt. So so,

Veragentlieren war ein Spasswort, und bedeutet, dass Sie eigentlich
einen Agenten haben muessen. Aber bitte nicht mich, ich habe schon
genuegend Aerger. Vielleicht den ungenannten Herrn, ungenannt,
weil ich noch nicht weiss, ob er genannt sein will. "Dinge der
Umwelt" sind heute ueberaus wichtig, sie setzen aber intime Kenntnis
dieser Umwelt voraus: they don't travel, oder meistens nicht.

Besten Dank fuer Ihren Brief vom 22. September 1971. Ich habe
von unserem Vertrauensmann fuer Science Fiction noch nicht gehoert,
treffe ihn aber bei der Frankfurter Buchmesse. Er gibt eine
neue ScienceFiction Reihe fuer den Inselverlag heraus. Unser
zukuenftiger Autorenstar Stanislaw Lem aus Krakau wird auch da
sein. Ich kann Ihnen dann berichten.

Dear Mr. Flussner:

Mr. Willem Flussner
Rua Salvador Mendonca 76
Correio Shopping Center Iguatemi
Sao Paulo
Brazil

October 1, 1971

HERDER AND HERDER

